

Generalmusikdirektor Simon Gaudenz

In den bislang drei Jahren als Generalmusikdirektor der Jenaer Philharmonie begeistern Simon Gaudenz und sein Orchester das Jenaer Publikum wie auch die Musikszene Deutschlands und Europas mit zahlreichen neuen und innovativen Ideen und brillant durchdachten Konzertprogrammen. Der Mahler-Scartazzini-Zyklus erregt internationale Aufmerksamkeit und brachte der Jenaer Philharmonie bereits Einladungen zu Festivals wie den Gustav Mahler Musikwochen in Toblach ein.

Simon Gaudenz machte sich in den letzten Jahren besonders als Interpret des klassischen Repertoires einen Namen. Eine frische, unverbrauchte Herangehensweise vor dem Hintergrund der historisch informierten Aufführungspraxis charakterisieren seine Konzerte und Einspielungen. Mit dieser Auffassung prägt und gestaltet er auch seit über neun Jahren das musikalische Profil des traditionsreichen Kammerorchesters Hamburger Camerata, mit dem er regelmäßig in der Elbphilharmonie zu Gast ist.

Als international gefragter Gastdirigent dirigiert er zahlreiche renommierte Klangkörper wie die Staatskapelle Dresden, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Orchestre National de France, das Tonhalle-Orchester Zürich, die Russische Nationalphilharmonie, das Oslo Philharmonic, die Bamberger Symphoniker, das WDR Sinfonieorchester, die NDR Radiophilharmonie, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, das Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI, die Rundfunkorchester von Berlin, München, Stuttgart und Saarbrücken, die Philharmonischen Orchester von Monte Carlo, Lyon und Luxembourg und das Bayerische Staatsorchester.

Eine herzliche Zusammenarbeit verbindet ihn mit Solisten wie Gidon Kremer, Anne-Sofie von Otter, Barbara Bonney, Veronika Eberle, Renaud Capuçon, Arabella Steinbacher, Benjamin Appl, Sabine Meyer, Lauma Skride, Lise de la Salle, Marianna Shirinyan, Julian Steckel, Maximilian Hornung und vielen weiteren.

Aus seiner Diskographie hervorzuheben ist die hochgelobte Gesamtaufnahme von Schumanns Sinfonien mit dem Odense Symphony Orchestra sowie die mit dem OPUS KLASSIK 2020 ausgezeichnete Einspielung von Sinfonien des Haydn-Zeitgenossen François-Joseph Gossec mit der Deutschen Kammerakademie Neuss.

Auch mit der Jenaer Philharmonie nimmt Simon Gaudenz zahlreiche CD-Aufnahmen in Angriff, mit denen er selten gespieltes Repertoire ins rechte Licht rückt, und die gleichzeitig das außerordentliche Niveau des Orchesters dokumentieren. Einer bereits erschienenen Aufnahme mit Werken von Enjott Schneider werden in

Zusammenarbeit mit dem Label cpo in nächster Zeit Hugo Wolfs Orchesterlieder mit Benjamin Appl, eine CD mit den Sinfonien von Carl Loewe und eine weitere mit Orchesterwerken von Karl Weigl folgen. Vor allem dem Erscheinen der Gesamteinspielung von Gustav Mahlers Sinfonien kombiniert mit Andrea Lorenzo Scartazzinis assoziierten Orchesterwerken wird mit großer Vorfreude entgegengesehen.